

## Krisenstab „Corona“ Braunschweig vom 15. April 2020

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

wie gewohnt unser Bericht aus der Gefahrenabwehrleitung. Wie sind die aktuellen Zahlen: Wir haben 279 Fälle von COVID-19 hier in Braunschweig, darin sind bereits 180 Menschen wieder genesen, 29 befinden sich aus Braunschweig und dem Umland in den Braunschweiger Kliniken und wir wünschen von hier aus alles Gute. Es sind keine neuen Todesfälle dazugekommen, die im Zusammenhang mit Corona stehen – das ist eine gute Nachricht.

Was steht aktuell im Fokus: natürlich das, was auch auf Bundes- und Landesebene diskutiert wird, nämlich die Frage „Wie kommen wir in Lockerungen, wie können wir wieder etwas mehr Normalität gewinnen?“. Dabei steht im Zentrum natürlich die Frage „Wie können Schulen wieder eröffnen, wie kann auch ein Betreuungsbetrieb wieder in Gang gesetzt werden?“ – und da warten wir natürlich auf das, was unsere Bundeskanzlerin Frau Merkel heute mit den Ministerpräsidenten vereinbaren wird und was natürlich auch die einzelnen Bundesländer daraus für Konsequenzen ziehen für ihre eigenen Entscheidungsbereiche. Da gibt es eine große Bandbreite dessen, was da diskutiert wird. Klar ist eigentlich für uns alle, es wird jetzt nicht sofort einen vollumfänglichen Start des Schulbetriebes geben können, sondern es wird Teillösungen geben. Das heißt, wir werden auch viele Einzelregelungen hier zu erwarten haben; das heißt unterschiedliche Pausenzeiten, Unterricht in kleineren Gruppen, vielleicht auch für einen Teil der Schülerschaft ein Teleunterricht – all das bleibt ein Stück weit abzuwarten, aber natürlich bereiten wir uns vor.

Wir haben hier in Braunschweig eine Task Force eingerichtet, die sich jetzt ganz intensiv mit all den Fragen rund um das Thema Schule und Kinderbetreuung beschäftigt. Die macht sich heute an die Arbeit und wird alle möglichen Szenarien schon mal vorbereiten.

Ich will Sie aber auch darauf hinweisen, dass es sicherlich auch etwas Improvisation geben muss, denn die Entscheidung – wenn sie denn kommt – wird kurzfristig umgesetzt werden müssen.

Wir werden Sie natürlich so gut es geht informieren und auf dem Laufenden halten und hoffen, dass wir mit einer gemeinsamen Anstrengung da gut wieder auf den Weg kommen. Dazu wird auch gehören, dass Sie alle natürlich mit Ihren Kindern einen Beitrag dazu leisten können, indem die vorgegebenen Regelungen, Hygienemaßnahmen oder Anderes – was wir uns auch noch überlegen werden – so umgesetzt werden, dass es auch sicher funktionieren kann.

Ja, bis dahin wünsche ich Ihnen allen alles Gute.

Ihre Christine Arbogast

- 15. April 2020 -